



Reinigung

1. Allgemeines

PVC-Fensterprofile von **aluplast** werden aus wetterfestem, wertbeständigen und pflegeleichtem Werkstoff hergestellt. Die Profile werden werkseitig mit Schutzfolie oder verpackt ausgeliefert.

Die richtige Reinigung mit der richtigen Verwendung von zugelassenen Reinigungsmitteln ist mitentscheidend für die dauerhafte Haltbarkeit und das Aussehen Ihrer Fenster.

Diese Reinigungshinweise gelten sowohl für weiße, als auch für farbige Fenster.

Sollten Sie es besonders gut und sicher machen wollen, nehmen Sie die speziellen Pflegemittel von **aluplast**. Verwendungshinweise hierfür finden Sie direkt auf den Behältern aufgedruckt.

2. Grundreinigung

Zur Grundreinigung Ihrer Kunststoff-Fenster nach dem Einbau lässt sich folgendes sagen: Trotz Sorgfalt der Handwerker können beim Einbau Verschmutzungen wie Mörtelreste, Fettfinger, Tapezierkleister, Farbspritzer usw. vorkommen. Die meisten Verschmutzungen lassen sich einfach entfernen. (siehe auch unten "3. allgemeine Verunreinigungen")

Mörtelreste und Farbspritzer kann man meistens mit einer halbharten Spachtel durch vorsichtiges seitliches Abschieben und feuchtem Nachwischen entfernen. Achten Sie hierbei darauf, dass die scharfen Kieselsteinchen des Mörtels keine Kratzer auf den Oberflächen hinterlassen.

Klebstoffreste auf Glasflächen kann man sorgfältig mit einer schräg gestellten Rasierklinge abschaben.

Der Einsatz von Benzin, Verdünnung, Essigsäure, Nagellackentferner oder ähnlichen Mitteln führt zur Zerstörung der Oberfläche, daher dürfen diese Mittel niemals verwendet werden. (siehe auch unten "3. allgemeine Verunreinigungen")

Hinweis: Bei Fertigungsmarkierungen sollten keine Filzschreiber verwendet werden, da diese z.T. sehr hartnäckige Flecken hinterlassen.

3. Allgemeine Verunreinigungen

Allgemeine Verunreinigungen auf der glatten, porenfreien und hygienischen Oberfläche durch Staub und Regen lassen sich mit einer leichten Spülmittel-Lösung schnell beseitigen. Bei hartnäckiger Verschmutzung ist eine mehrfache Reinigung möglich.

Verwenden Sie niemals zur Reinigung oberflächenzerstörende (anlösende) Reiniger, Scheuermittel oder Chemikalien wie Nitro-Verdünnung, Benzin oder ähnliches. Sollten sich einmal Verschmutzungen auf Ihren Fenstern befinden, die Sie nicht wie beschrieben entfernen können, so wenden Sie sich zur Beratung unbedingt an Ihren Fensterfachmann oder direkt an uns.

Technische Änderungen vorbehalten!

4. Statische Aufladung

Das PVC-Profilmaterial neigt zur elektrostatischen Aufladung. Durch Polieren und Schwabbeln wird dies noch begünstigt.

Der Fensterkonfektionär kann hier durch ein Reinigungsmittel, welches ein Antistatikum enthält, Abhilfe schaffen. Dieses sorgt für den Abbau der hohen statischen Aufladung an den PVC-Profilen und reduziert damit die Neigung

5. Reinigungsmöglichkeiten bei bestimmten Verunreinigungen.

Art der Verunreinigung	mit halbharter Spachtel abschleifen und trocknen lassen	mit Tuch trocken abwischen	mit Wasser abwaschen	mit nicht scheuernden Haushaltsreinigern	mit chemischen Reinigungs- und Poliermitteln*
Aluminiumabrieb				x	
Bitumen					x
Bleistift				x	
Dispersionsfarbe	x				
Filzschreiber				x	
organische/anorg. Fette				x	
Gips			x		
Gummi				x	
Heizöl					x
Holzbeize			x		
Holzimprägnierung					x
Kalkmörtel			x		
Kitt					x
Kleber					x
Kugelschreiber			x		
Lack (Nitro)	x				
Leinölkitt	x				
Ölkreide				x	
Öllack					x
Rost				x	
Ruß					x
Salmiak			x		
Schellack					x
Tafelkreide		x			
Wachs (Bohnerwachs, Kerzen o.ä.)	x				
Wachsmalstift					x
Zementmörtel			x		

* die ausdrücklich für PVC geeignet sind

Technische Änderungen vorbehalten!

6. Beständigkeit von PVC bei Belastung durch chemische Mittel

Chemische Mittel	Konzentration des Chemischen Mittels	bei Temperatur: in °C	■ beständig ▼ bedingt beständig ❖ ungeeignet
Äthanol		40	■
Ameisensäure	100%	40	▼
Ameisensäure	10%	60	■
Ammoniak wässrig	konz.	40	■
Anilin		20	❖
Benzin-Benzol-Gemisch		20	❖
Benzol		20	❖
Butanol	100%	60	▼
Chromschwefelsäure		20	❖
Cyclonhexan		20	■
Cyclohexanol		20	■
Dekalin		60	■
Diäthyläther		20	❖
Diesekraftstoff		20	■
Essigsäure	100%	20	▼
Essigsäure	10%	40	■
Formalin		20	■
Glykol		60	■
Heptan		40	■
Hexan		40	■
Kalilauge	10%	60	■
Kalilauge	40%	60	■
Kaliumpermanganat	ges. 20°C	20	■
Kaliumpersulfat	ges. 20°C	20	■
Königswasser		20	▼
m-Kresol		20	❖
Lackbenzin		20	■
Maschinenöl		60	■
Methanol		20	■
Natriumchlorid	10%	60	■
Natriumhydrosulfit	10%	60	■
Natriumhypochlorid	10%	20	■
Natronlauge	10%	60	■
Natronlauge	40%	60	■
Olivenöl		60	■
Petroläther		20	■
Phosphorsäure	10%	60	■
Phosphorsäure	85%	60	■
Salzsäure	10%	60	■
Salzsäure	35%	60	■
Salpetersäure	10%	60	■
Schwefelsäure	10%	60	❖
Schwefelsäure	96%	60	❖
Terpentinöl		20	■
Tulol		20	❖
Trafo-Öl		60	■
Xylol		20	❖

Technische Änderungen vorbehalten!

Lüftung

Allgemeines

In früheren Jahren waren Fenster so undicht beschaffen, dass es immer zu einem natürlichen Luftaustausch und einem Entfeuchten der Wohnräume kam und ein angenehmes Wohnklima entstand. Bei alten Fenstern findet dieser Luftaustausch u.a. ungewollt durch undichte Fugen statt.

Um Heizkosten, Zugscheinungen und Lärmbelästigungen zu senken, wurden Fenster konstruiert, die den neuen Bedingungen Rechnung tragen. Laut Wärmeschutzverordnung gilt: "Die sonstigen Fugen in den wärmeübertragenden Umfassungsflächen müssen entsprechend dem Stand der Technik dauerhaft luftundurchlässig abgedichtet sein"; somit wurde die Fugendurchlässigkeit durch Verordnungen begrenzt.

Die charakteristische Größe für die Fugendurchlässigkeit des Fensters ist der Fugendurchlass-Koeffizient, a-Wert (DIN 18 055). Moderne Fenster verfügen über einen kleineren a-Wert als 1,0.

Diese modernen Fenster sind sowohl in sich als auch zum Baukörper hin so dicht, dass kein natürlicher Luftaustausch stattfinden kann. Ungenügende Lüftung beeinträchtigt das Wohlbefinden. Hohe Luftfeuchtigkeit, die nicht rechtzeitig fortgelüftet wird, kann Bauschäden hervorrufen.



Bild 1.



Bild 2.



Bild 3.



Bild 4.

- Bild 1.: Beim Kochen entsteht viel Dampf
- Bild 2.: Ein heißes Bad dampft ganz erheblich
- Bild 3.: Schon mit der Atemluft erströmt Feuchtigkeit
- Bild 4.: Ein Mensch "verdunstet" je Nacht etwa 1 Liter!

Die hieraus resultierende mögliche Überfeuchtung (Schimmelpilzbildung) und deren unangenehmen Nachwirkungen lassen sich ganz einfach verhindern.

Die Aufgabe der Lüftung besteht demnach darin, das Wohlbefinden sicherzustellen und Gefahren für Menschen und Gebäude zu verhindern.

Technische Änderungen vorbehalten!



Die hohe Dichtigkeit der Fenster erfordert ein gezieltes und bedarfsgerechtes Lüftungsverhalten. Andererseits ist die Erneuerung der Raumluft in der Heizperiode mit (Wärme-)Energieverlust verbunden. Diese Verluste werden umso bedeutender, je besser die Wärmedämmung der Gebäudeaußenfläche ist.

Durch differenzierte, nutzungsbezogene Lüftungsplanung muss zudem erreicht werden, dass die Wärmeverluste durch Fortlüften möglichst niedrig gehalten werden.

Als technische Lösung bietet heute die Industrie Dosierlüfter mit und ohne Wärmerückgewinnung an, die in das Bauteil Fenster integriert werden können. Bei Geräten mit Wärmerückgewinnung kann nach der Wärmeschutzverordnung die zurückgewonnene Energie beim Wärmebedarfsausweis berücksichtigt werden.

Wird auf derartige technische Einrichtungen verzichtet, empfiehlt es sich, folgendermaßen energie-sparend zu lüften:

- **Morgens alle Räume 10 bis 15 Minuten (vor allem auch das Schlafzimmer) lüften.**
- **im Laufe des Tages noch drei- bis viermal (je nach Feuchtigkeitsanfall) lüften.**
- **die Fenster nicht kippen, sondern ganz weit öffnen; diese Stoßlüftung garantiert einen intensiven Luftaustausch in kürzester Zeit.**
- **während des Lüftens die Heizung abdrehen.**
- **die Raumtemperatur nicht unter +15°C absinken lassen, damit die Raumluft genügend Feuchtigkeit aufnehmen kann.**

Wer für den erforderlichen Luftaustausch sorgt, kann mit den modernen Fenstern Heizkosten sparen und ein gesundes Raumklima erhalten. Schnell und effektiv ist die Querlüftung gegenüberliegender Fenster, da ein offenes Fenster allein manchmal nicht ausreicht.

Deshalb empfehlen wir:

- **energiesparend lüften (siehe oben)**
- **Hindernisse für den Luftstrom entfernen:
Möbel ein paar Zentimeter von der Wand aufstellen; Gardinen nicht direkt vor die Heizung hängen, sie sollten nur bis zur Fensterbank reichen**
- **Türen zu weniger beheizten Räumen geschlossen halten**
- **Beim Auftreten zusätzlicher Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen etc. häufiger lüften, dies gilt vor allem auch im Schlafzimmer**
- **im Winter lieber mehrmals täglich die Fenster kurzzeitig ganz öffnen, als stundenlang die Fenster gekippt zu halten. Das spart eine Menge Energie.**
- **Feuchte Raumluft immer nach außen ableiten; niemals in andere Räume**
- **Heizen und regelmäßiges Lüften ist Voraussetzung für ein gesundes Raumklima. Ein beschlagenes Fenster ist das beste Zeichen, dass gelüftet werden muss**

Trockene und sauerstoffreiche Luft erwärmt sich schneller, die Beheizung funktioniert nun besser und Sie erhalten eine behagliche Wärme und Atmosphäre.

Technische Änderungen vorbehalten!